

KOMPASS LOGFILES

KL-02



erste Fassung vom 26.1.2016



02



SOZIAL 20.20

DAS BEDINGUNGSLOSE
GRUNDEINKOMMEN

INHALT

1. Industrielle Revolutionen:
die 1820er, 1920er, 2020er und die 2120er Seite **3**
2. Die Idee des Bedingungslosen
Grundeinkommens Seite **7**
3. Parteien und das BGE Seite **10**
4. Das BGE in der Praxis Seite **13**
5. Die Arbeitsgemeinschaft BGE Seite **15**



IMPRESSUM

Herausgeber:

Denk Selbst e.V.
6. Stock
Am Bürohochhaus 2 – 4
14478 Potsdam
kontakt@denk-selbst.org

Lektorat:

Stefan Müller

Mit Beiträgen von:

Gernot Reipen, Jürgen, Michael
Berndt, Jürgen Asbeck, Ulrich Scharfen-
ort, Olaf Konstantin Krueger

Gestaltung:

Christine Zander

Mit Unterstützung vom „Team PolGF
Bund“ und der BundesPR der Piraten-
partei Deutschland.

INDUSTRIELLE REVOLUTIONEN:

die 1820er, 1920er, 2020er und die 2120er

Die Digitale Revolution beeinflusst alle unsere Lebensbereiche in zunehmenden Maße, und die etablierten Parteien haben ihre Auswirkungen noch nicht richtig erkannt.

Fortschreitende Automatisierung und Rationalisierung führen dazu, dass immer weniger

menschliche Arbeitskraft nötig sein wird, um die anfallende Arbeit zu

leisten. Statt diese Befreiung der Gesellschaft von Arbeit als Chance

aufzufassen, wird die verbleibende Erwerbsarbeit zunehmend durch

staatliche Zuschüsse subventioniert. Analoge Prozesse werden nicht einfach

nur digitalisiert. Die Arbeitswelt und das Sozialgefüge, wie wir es in

unserem Staat heute kennen, werden sich verändern. Nachdem

die Globalisierung viele Arbeitsplätze über den ganzen Globus verteilt hat,

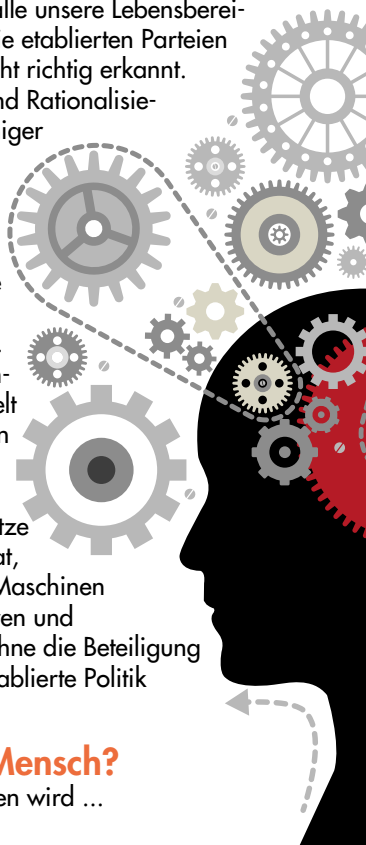
beginnt jetzt das Zeitalter, in dem Maschinen autonom miteinander kommunizieren und

Produktionsprozesse zunehmend ohne die Beteiligung des Menschen organisieren. Die etablierte Politik

nennt das „Industrie 4.0“.

Doch wo bleibt da der Mensch?

Eine Frage, die uns alle beschäftigen wird ...



Viele klassische Arbeitsplätze und Tätigkeiten fallen künftig weg, nicht nur in den Industriebereichen. Betroffen sind auch Handwerker, Dienstleister und die sogenannten Wissensarbeiter. Die Digitale Revolution für die Menschen aktiv zu gestalten und nicht nur für anonyme Kapitalgesellschaften, ist die Herausforderung, die wir nicht dem Markt überlassen sollten. Im Zuge dessen verändert sich der Begriff „Arbeit“ – er muss neu definiert werden.

Die Piratenpartei stellt die Persönlichkeitsrechte, die Würde und die Freiheit der Menschen in den Mittelpunkt ihrer Politik. Trotz aller Lippenbekenntnisse sind diese Grundrechte in zunehmendem Maße gefährdet. Das Recht auf Bildung und lebenslanges Lernen tragen zu den oben genannten Grundrechten ebenso bei, wie das Recht auf unzensurierte Informationen und ein Leben ohne Armut. Nur ein Mensch, der nicht um das tägliche Brot bangen und betteln muss, ist frei und unabhängig. Deshalb gehört auch das Recht auf sichere Existenz und gesellschaftliche Teilhabe schon lange zu den Kernthemen der PIRATEN.



BGE

4. INDUSTRIELLE REVOLUTION

(VERNETZUNG VON MASCHINEN UND PRODUKTIONSABLÄUFEN)

3. INDUSTRIELLE REVOLUTION

(EINFÜHRUNG DER MIKROELEKTRONIK)

HARTZ-REFORMEN

EINFÜHRUNG DER PFLEGEVERSICHERUNG

2. INDUSTRIELLE REVOLUTION

(NUTZUNG DER ELEKTRIZITÄT, FLIESSBANDPRODUKTION)

ARBEITSLOSENVERSICHERUNG

WITWENRENTENGESETZ

KINDERSCHUTZGESETZ

1. INDUSTRIELLE REVOLUTION

(ÜBERGANG VON EINER AGRAR- ZU EINER INDUSTRIEGESELLSCHAFT)

GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG

KRANKENVERSICHERUNG

ALLG. WAHLRECHT

FRANZ. REVOLUTION

RÖMISCHES STAATSWESEN

ACKERBAU UND VIEHZUCHT

JÄGER UND SAMMLER



DIE IDEE DES BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMENS (BGE)

Ein Mensch kann nur in Würde leben, wenn für seine Grundbedürfnisse wie etwa Wohnen, Essen und Gesundheit gesorgt und gesellschaftliche Teilhabe möglich ist. In unserem Geldwirtschaftssystem braucht es dazu ein Einkommen. Gefragt sind daher Lösungen, die eine sichere Existenz und gesellschaftliche Teilhabe individuell und bedingungslos garantieren und dabei auch wirtschaftliche Freiheit ermöglichen.

Ein bedingungsloses Grundeinkommen bedeutet, dass jeder Mensch das zum Leben Notwendige bekommt, ohne eine Gegenleistung durch ihn.

Ein BGE verwirklicht also das Recht auf sichere Existenz und gesellschaftlich-kulturelle Teilhabe unabhängig von einer Erwerbsarbeit. Es gibt den Menschen die Freiheit, ihren eigenen Weg zu finden und fördert gleichzeitig gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es ermöglicht Engagement, Kreativität und Eigeninitiative.

Fotos: CC 0 – Pixaby/hans, violetta, kaboompics



Der Unterschied ist „Freiheit“. Wer weiß, dass er durch Grundeinkommen abgesichert ist, muss keine Angst vor unverschuldeter Armut haben. Dadurch entstehen viele Freiheiten: etwa die Freiheit, Kinder großzuziehen oder einen pflegebedürftigen Angehörigen selbst zu betreuen, ehrenamtlichen Tätigkeiten nachzugehen oder sich politisch stärker zu engagieren. Erwerbstätige sind in einer besseren Position, wenn es um Gehaltsverhandlungen oder um ihre Arbeitsbedingungen geht – einfach weil sie im Zweifel auch „Nein“ sagen können. Grundlegende Voraussetzungen für eine intakte Gesellschaft.

Freiberufler oder Unternehmensgründer können unabhängiger und kreativer sein, wenn sie nicht ständig um ihre Existenz sorgen müssen. Im Rentenalter gilt, dass das Grundeinkommen zusammen mit der immer noch bestehenden Alterssicherung für ein würdevolles Leben sorgen wird.

Bisher gibt es für all diese Fälle gewisse soziale Sicherungen, die aber selten ausreichen und auch nicht sinnvoll ineinander greifen. Das Grundeinkommen ergänzt all diese Absicherungen in einer zukunftsorientierten, modernen Weise und verbindet gleichzeitig alle Menschen in der Gesellschaft miteinander.

PARTEIEN UND DAS BGE

Schon im Oktober 2010 hatte sich der Berliner Landesverband der Piratenpartei für das BGE ausgesprochen. Im November des gleichen Jahres beschloss der Bundesparteitag in Chemnitz das sogenannte „RESET“. Es ist das Recht auf sichere Existenz und gesellschaftliche Teilhabe, „individuell und bedingungslos“, das wirtschaftliche Freiheit erhält und ermöglichen soll.

Für die Bundestagswahl 2013 forderte die Piratenpartei in ihrem Wahlprogramm erstmalig das BGE. Genauer: eine Enquete-Kommission soll im Bundestag das Bedingungslose Grundeinkommen behandeln und eine Volksabstimmung dafür vorbereiten.

Als basisdemokratisch orientierte Partei sollen nach Meinung der PIRATEN die Bürger direkt über die Umsetzung eines BGE mitbestimmen. Daher setzt sich die Piratenpartei für Volksabstimmungen auf Bundesebene ein, auch für das Thema BGE. Sie sollen den Bürgern ermöglichen, sowohl die in einer Enquete-Kommission vorgestellten als auch andere Grundeinkommens-Modelle als Gesetzentwurf direkt zur Abstimmung zu stellen.

GRUNDEINKOMMEN: WIE HOCH SOLL ES SEIN?

Die Höhe eines BGE soll über der Armutsgrenze liegen. Zur Zeit wird in Deutschland ein BGE in Höhe von 1000 Euro (Götz Werner) oder darüber (Bundesarbeitsgemeinschaft Grundeinkommen der Linken) diskutiert.

- für jeden Erwachsenen 1000 Euro pro Monat
- für Kinder sollte ein niedrigeres Grundeinkommen gelten
- 81 Millionen Einwohner x 12 Monate x 1000 Euro
= 972 Milliarden Euro Finanzbedarf für Deutschland

Die Schweizer werden im Sommer 2016 per Volksabstimmung über die Einführung eines Grundeinkommens entscheiden. Auch in Finnland soll eine Variante getestet werden. In Island hat erst kürzlich die Piratenpartei des Landes Vorschläge zur Umsetzung eines BGE eingereicht. PIRATEN in Luxemburg wie auch Landesverbände der PIRATEN in Deutschland forcieren das BGE. Im Saarland, wie auch in Rheinland-Pfalz, soll es nach Plänen der PIRATEN Modellversuche in ausgewählten Regionen geben. Während bei den etablierten Parteien das Thema BGE zur Zeit an politischer Bedeutung verliert, wird die Piratenpartei zur Diskussion um das BGE mit Sicherheit in Zukunft eine wichtige Schlüsselrolle einnehmen.



DAS BGE IN DER PRAXIS

Bisher gibt es kein Land mit einem flächendeckenden, bedingungslosen Grundeinkommen, das von seiner Geldleistung auch tatsächlich existenzsichernd ist und dann die soziale Teilhabe gewährleistet.

Real existierende Transferzahlungen sind entweder an Bedingungen geknüpft, etwa die Auflage, sich in absehbarer Zeit um eine Erwerbsarbeit zu bemühen. Oder die Zahlung ist zu gering, um das Existenzminimum abzudecken, wie etwa die rund 100 Dollar pro Einwohner im „Alaska Permanent Fund“ oder die monatlichen 40 Dollar im Iran.

Definition des Bedingungslosen Grundeinkommens

- ist individueller Rechtsanspruch
- wird gezahlt ohne Bedürftigkeitsprüfung
- ohne Zwang zur Arbeit oder anderen Gegenleistungen
- sichert die Existenz und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe (nach Netzwerk Grundeinkommen)



Das BGE als Ergänzung zum bestehenden Sozialsystem

Grundsätzlich möchte die Piratenpartei ein liberales und nicht ein neoliberales Grundeinkommen verwirklichen. Das bedeutet:

Das BGE kann viele Sozialleistungen ersetzen, zum Beispiel Kindergeld, Bafög usw.

Das BGE wird nicht alle Sozialleistungen ersetzen, etwa ausreichende Versorgung von chronisch Kranken und Pflegebedürftigen muss anders abgedeckt werden

Wichtige Absicherungen in unserem Sozialsystem sollen daher erhalten bleiben, wie die gesetzliche Renten- und Pflegeversicherung.

Quelle: AG BGE/PIRATEN



erste Fassung vom 26.1.2016



POLITISCHE ARGUMENTE FÜR EIN

Die moderne, schnelllebige Zeit erfordert ein immer höheres Maß an Flexibilität, Anpassung und Innovation.

Ein BGE schafft die Grundlage für eine moderne vielfältige, vielschichtige und individuelle Gesellschaft!

Unsere Gesellschaft erleidet eine zunehmende Entdemokratisierung und Entsolidarisierung.

Ein BGE stärkt die Demokratie und das Gemeinwesen.

In einer Gesellschaft, die Nahrungsmittel und Konsumgüter im Überschuss produzieren kann, darf es keine Ausgrenzung durch Armut geben. Gerade Kinder und Jugendliche, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung sind in zunehmendem Maße in Deutschland armutsgefährdet.

Ein BGE beseitigt Armut!

Großunternehmen und Weltkonzerne greifen immer stärker in unser Wirtschaftssystem ein. Auf der Strecke bleiben Familienunternehmen, Einzelhändler, Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe, die dem Wettbewerbsdruck nicht länger standhalten.

Ein BGE erleichtert wirtschaftliche Aktivitäten und steigert die Binnennachfrage.

Die Angst vor Arbeitsplatzverlust und die mit Sanktionen verbundene Abhängigkeit von sozialen Leistungen, führen zu einem Verlust der individuellen Entscheidungsfreiheit der Menschen. Das verursacht in einigen Branchen extrem niedrige Löhne und unzumutbare Arbeitsbedingungen.

Mit einem BGE können Arbeitnehmer mit den Arbeitgebern „auf Augenhöhe“ verhandeln!

GRUNDEINKOMMEN

Tätigkeiten, die im Sinne von Lohnarbeit nicht als Arbeit eingestuft werden, würden anerkannt und entlohnt wie beispielsweise Hausarbeit, Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Ehrenamt, Nachbarschaftshilfe, politische Aktivitäten, schöpferische Tätigkeiten und Netzaktivitäten.

Ein BGE ermöglicht die Vergütung und die Anerkennung nichtentlohnter Tätigkeiten.

Kleinkriminalität, wie etwa Ladendiebstähle dürften durch ein Bedingungsloses Grundeinkommen zurückgehen. Diese Straftaten werden häufig aus Geldmangel verübt.

Ein BGE bekämpft Kriminalität durch Beseitigung von Ursachen.

Durch die Zusammenlegung von Sozialleistungen in das BGE und einer möglichst zentralen Steuerung fallen viele unterschiedliche Behörden, Anträge und so weiterweg. Das entlastet nicht nur die Mitarbeiter in den Verwaltungen, sondern auch Bürger und Unternehmen.

Ein BGE sorgt für sinkende Verwaltungskosten und Bürokratieabbau

Ein flächendeckendes BGE, möglichst mit mehreren oder allen EU-Partnern eingeführt, könnte die Gefahr sozialer Unruhen und auch die sogenannte „Armutseinwanderung“ aus EU-Ländern nach Deutschland verringern.

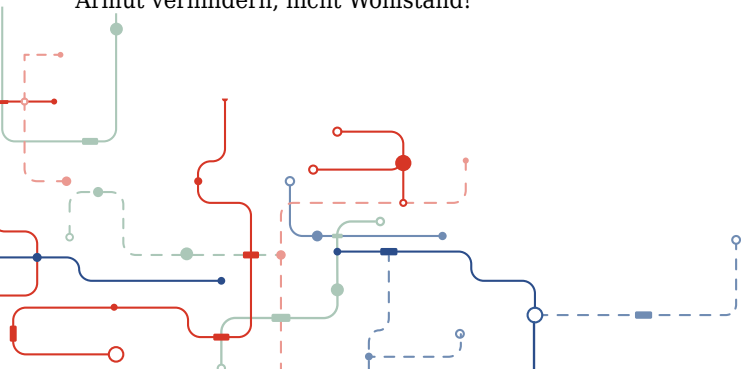
Das BGE kann friedenssichernd sein.



DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT BGE IN DER PIRATENPARTEI

Die Arbeitsgemeinschaft BGE (Bedingungsloses Grundeinkommen) innerhalb der Piratenpartei ist der Überzeugung, dass die Mehrheit der Menschen eine sichere Existenz als Grundlage für die Entfaltung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Potenziale nutzen wird. Sichere Existenz schafft einen Freiraum für Selbstbestimmung und Selbstfindung. Sie beeinflusst im positiven Sinne Bildung und Forschung sowie wirtschaftliche Innovation. Sie erleichtert und ermöglicht ehrenamtliches Engagement, freie Presse und politische Aktivitäten. Und ist somit ein wichtiger Garant für eine starke Demokratie. Davon profitiert die ganze Gesellschaft.

Viele regionale und internationale Krisen und Kriege lassen sich durch eine Aufspaltung der Gesellschaft in arm und reich erklären. Armut und Not sind die häufigsten Ursachen für Gewalt, Terror, Hass und Krieg in der Welt. Piraten wollen Armut verhindern, nicht Wohlstand!



erste Fassung vom 26.1.2016

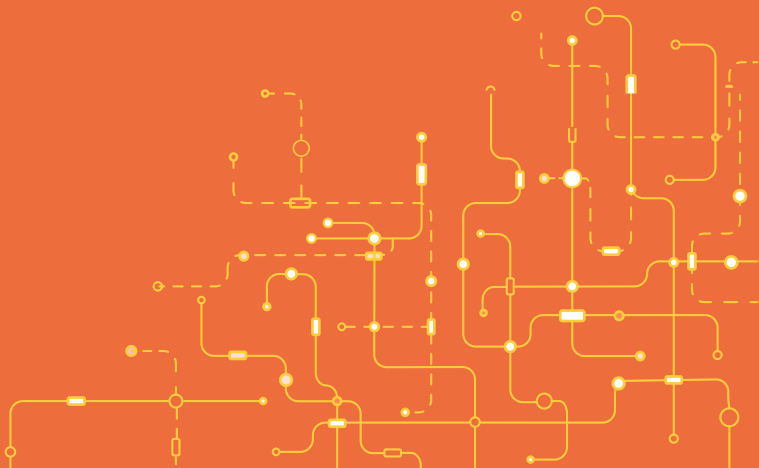
MACH MIT!

Du möchtest dich für das BGE einsetzen und mitarbeiten? Jeder ist herzlich willkommen mit uns gemeinsam politische Ziele umzusetzen - egal ob du Pirat bist oder nicht, ob du schon in einer BGE-Initiative tätig bist oder nicht.

Die AG BGE trifft sich jeden 1. Mittwoch und am 22. jeden Monats um 20.15 Uhr im Konferenztool

Mumble (NRW-Server), Raum Bedingungsloses Grundeinkommen

Infos zu Mumble:



SOZIAL 20.20

Die soziale Frage im anbrechenden Jahrhundert der Digitalisierung und Vernetzung stellt sich immer drängender: Maschinen werden an vielen Stellen den Menschen die Arbeit abnehmen – auch in Wissensberufen. Was wird dann mit dem Einkommen, das diese Menschen zum Leben brauchen? Ein Lösungsansatz: ein Grundeinkommen, das ohne Bedingung an jeden gezahlt wird.

Alles zum BGE in diesem LOGFILE



Fotos: CC 0 – Pixaby/Eukalyptus, Tobias M. Eckrich

KOMPASS
LOGFILES
KOMPASS.IM/LOGFILES